

## Meine Erfahrungen damit:

Ich selbst nehme täglich 1 Vemma und zusätzlich wenn ich ein „Tief“, also keine Energie mehr hab, am Nachmittag noch ein Verve (Achtung koffeinhaltig, also Energiespendend, wer drauf anspricht, sollte es lieber nicht zu spät am Abend nehmen ;-) ) und ... wenn ich spüre, dass Migräne kommt, nochmals 1 Vemma – und der Migräneanfall verschwindet wieder - dieses Phänomen hat sich in den letzten Wochen mittlerweile 5x wiederholt, sodass ich langsam nicht mehr an Zufall glaube. Lediglich 1x hatte ich Migräne, allerdings war da auch kein Vemma zur hand, weils gerade aus war. Ich wusste ja nicht, dass es einen so überraschenden „Nebeneffekt“ hat!!!

Mal sehen, wie die Weiterentwicklung ist. Ich leide jetzt seit über 20 Jahren an Migräne, bin schulmedizinisch "austherapiert" wie es so schön hieß, unzählige alternative Heilmethoden brachten wenig bis keine Erfolge und die Heftigkeit (Dauer bis über 3 Tage) und die Häufigkeit (bis zu 3x/Woche - mit Nachwirkungen also mitunter nur 1-2 Tage schmerzfrei!) ließen mich manchmal schier verzweifeln. Daher glaube ich nicht an Wunder und daher glaube ich auch nicht , dass ich jetzt innerhalb von 3 Wochen Vemma vollkommen von 20 Jahren Migräne befreit bin, aber vielleicht mit einigen Monaten Vemma sehr wohl ? Und HOFFEN darf man immer auf Wunder, oder? Ich bin gespannt ;-) und werde meine weiteren Erfahrungen hier berichten!

## Meine Meinung:

Grundsätzlich sollte man Vemma einnehmen um den Körper mit allen lebensnotwendigen (essentiellen) Nährstoffen, Vitaminen und Mineralien zu versorgen. Etwas, was unsere Nahrung – so gut wir es versuchen, selbst wenn aus biologischem Anbau – nicht mehr schafft, weil Obst und Gemüse nicht selbst diese Nährstoffe/Mineralien erzeugen kann, sondern nur jene aus dem Boden verarbeiten und wir wissen selbst, dass unsere Böden nicht mehr diese Werte haben, die sie einmal hatten!